

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

ABBESBÜTTEL. Am 5. Januar hatte Ortsbrandmeister Jürgen Stahlberg alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Abbesbüttel zur Jahreshauptversammlung in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Pünktlich um 18 Uhr begrüßte er die anwesenden Mitglieder der Einsatzgruppe und der Altersgruppe sowie fördernde Mitglieder und Gäste. Traditionell berichtete Stahlberg über das vergangene Feuerwehrjahr.

Zu insgesamt elf Einsätzen sind die Brandschützer aus Abbesbüttel ausgerückt. Allein vier Tierrettungseinsätze mit dem Rettungsboot auf dem Mittellandkanal beschäftigten die Mitglieder. Aber auch innerörtliche Einsätze im Rahmen von Umzugssicherungen für den Schützenverein und



Jürgen Stahlberg, Steven Richter, Marcel Tremer, Maïke Möllering, Hinrich Wehmann, Hans-Joachim Wehmann, Jens Walter, Hans-Walter Harke, Johann Knäusel, Werner Auerbach und Rouven Langanke (v.l.).

Foto: oh

die Kindertagesstätte wurden in Abbesbüttel", so Stahlberg. mehr als im Vorjahr. „Unser Derzeit erfreut sich die Wehr Mitgliederstand ist noch stabil", so Stahlberg. Er wies aber

„Wir unterstützen uns gern über 161 Mitglieder, fünf bil", so Stahlberg. Er wies aber

darauf hin, dass andere Wehren bereits Mitgliedsorgane Schnupperdienste für interessierte Frauen und Männer anbieten. „So weit darf es in Abbesbüttel nicht kommen", sagte Rouven Langanke, der stellvertretende Ortsbrandmeister während seines Vortrages. Mit der Kinder- und Jugendfeuerwehr können die Abbesbütteler in eine positive Zukunft blicken.

„Mit derzeit 32 Kindern und Jugendlichen sind wir gut aufgestellt, aber es fehlt uns an Quereinsteigern", so Langanke weiter. Daher möchte die Wehr in 2013 gezielt für sich werben. „Wir möchten neue Mitglieder gewinnen und sehen uns nicht als Konkurrent zu den Vereinen im Ort. Retten, schützen, löschen und bergen sind Aufgaben, die alle Bürgerinnen und Bürger aus Abbesbüttel etwas angehen",

Strahlrohr der Wehr.

Strahlrohr der Wehr.